

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **41 (1936-1937)**

Heft 23

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unser Büchertisch

Septemberheft der **Jugendrotkreuz-Zeitschrift** (Wien III., Marxergasse 2). Das Septemberheft («Indianer») enthält Beiträge von Dengler, Eastman, Hoffmann-Harnisch, Weygold usw., Indianermärchen, Indianerzeichnungen und viele Bilder des Malers Winold Reiss. Mit dem Septemberheft beginnt der neue Jahrgang 1937/1938. Ein Jahrgang kostet Schweizerfranken 3.50; wenn mindestens zwei Abonnements auf einmal bestellt werden, Schweizerfranken 2.80; ab 10 Jahrgängen kommt einer auf Schweizerfranken 2.40. Ein Heft kostet 40 Rp., wenn mindestens 2 Stück bestellt werden, 35 Rp., von zehn Stück an nur 30 Rp. Postcheckkonto Zürich VIII. 14 917.

LOCARNO Hotel Pestalozzihof

Das heimelige alkoholfreie Familien-Hotel. Zimmer von Fr. 2.50 an. Pension von Fr. 7.— an. **Familie Maurer.**

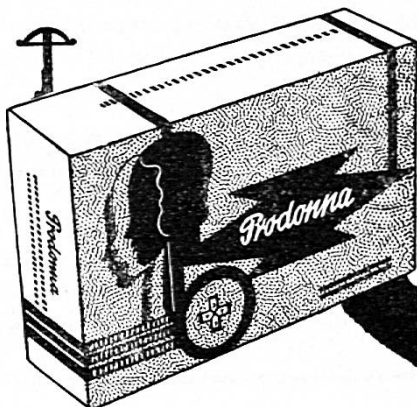


Was jedermann davon wissen sollte!

*

So heissen die vom VSK eigens für seine Mitglieder geschaffenen Waren, welche sich durch hohe Qualität zu niederem Preis auszeichnen. Das Konsumgenossenschaftswesen ist eine Selbsthilfe-Bewegung und nicht auf Profit, sondern allein auf die Förderung des Wohles der Mitglieder bedacht. Die Konsumgenossenschaften wollen dienen, nicht verdienen! Die grossen Profitinteressenten sehen jedoch in diesen gemeinnützigen Bestrebungen eine Behinderung ihrer Macht und setzen alles daran, die Konsumgenossenschaften in ihrer Entwicklung zu hemmen. — Solchen Versuchen kann nur durch die überzeugte, unverrückbare Treue der Mitglieder zur Genossenschaft entgegengetreten werden.

VERBAND SCHWEIZ. KONSUMVEREINE (VSK). BASEL



Grodonna
bietet Vorteile.

grössere Weichheit
besserer Halt und
leicht vernichtbar